

# F. Reichelt Aktiengesellschaft Hamburg

ISIN: DE0007075038 und DE0007075004

## Zwischenbericht 1. Halbjahr 2009 (Halbjahresfinanzbericht)

- Zwischenergebnis wegen fehlender Beteiligungserträge deutlich verringert
- Konzernumsatz wegen geringerer Pächterträge rückläufig
- F. Reichelt Konzern Vertragspartei im bis zum 31. Januar 2011 geltenden Standstill-Abkommen

### Überblick Januar - Juni 2009

Angaben in TEUR	Januar - Juni		
	2009	2008	Veränderung
Umsatz	2.618	3.344	-726
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	2.538	1.813	725
Ergebnis aus Beteiligungen	0	25.052	-25.052
Jahresüberschuss	968	26.123	-25.155
Investitionen	0	0	0

## Brief an die Aktionäre

---

### Zwischenlagebericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie sich bereits im Konzern-Zwischenbericht zum 31. März 2009 abzeichnete, liegen wir weiterhin deutlich unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes in 2008. In Folge fehlender Beteiligungserträge sowie durch geringere Pachteinnahmen aus der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG hat sich das Zwischenergebnis auf ca. T€ 1.968 (Vj.: T€ 26.123) reduziert.

Es werden weiterhin keine Gewinnausschüttungen von der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG aus dem Ergebnis 2008/2009 erwartet.

Die Beteiligungsquote des F. Reichelt Konzern an der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG beträgt unverändert 18,7%.

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich durch den Wegfall ergebnisabhängiger Zusatzpachten seit dem 01. Februar 2008 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 22% verringert (1. Halbjahr 2009: T€ 2.619, 1. Halbjahr 2008: T€ 3.344).

Die Gesellschaft erhält nunmehr nur noch erhöhte ergebnisunabhängige Fixpachten, die aber den Wegfall der Zusatzpachten nicht kompensieren können.

Im Berichtszeitraum konnten erwartungsgemäß weiterhin keine Beteiligungserträge aus der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG vereinnahmt werden. Der außerordentlich hohe Wert des Vorjahres von T€ 25.052 resultierte im wesentlichen aus der einmaligen Umgliederung von Gewinnrücklagen bei der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, welche handelsrechtlich zwingend als Erträge auszuweisen waren, ohne dass es zu liquiditätswirksamen Zuflüssen kam. Insoweit ist hier keine Vergleichbarkeit gegeben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind durch die erhöhten Bürgschaftsprovisionen um 172% gestiegen (T€ 663, Vj.: T€ 244). Gleichzeitig haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere wegen gestiegener Beratungskosten, um 43% erhöht (T€ 227, Vj.: T€ 159).

Die Personalkosten und Abschreibungen sind konstant geblieben, das Finanzergebnis hat sich um ca. T€ 303 verbessert, ist aber weiterhin mit T€ 1.178 negativ (Vj.: T€ 1.482).

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag (T€ 613) ist der tatsächliche Steueraufwand mit T€ 747 enthalten, der um Erträge aus latenten Steuern von T€ 134 verringert wurde. Diese Erträge resultieren aus der Erhöhung aktiver latenter Steuern für Verlustvorträge.

### Finanzlage

Die Gesellschaften des F. Reichelt Konzern sind Vertragspartei in einer bis 31. Januar 2011 laufenden Standstill-Vereinbarung. Diese löste die bis 31. Mai 2009 geltende Standstill-Vereinbarung ab.

Da Kredittilgungen an Banken vorerst nicht zu leisten sind, haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber diesen kaum verändert (€ 54,6 Mio, Vj.: € 54,6 Mio). Die Erfassung erfolgte abweichend vom Vorjahr wegen der Standstill-Vereinbarung einheitlich als kurzfristige Schulden.

Tilgungen aus Darlehen von anderen Unternehmen sind ebenfalls nicht zu leisten. Zinsen an Banken sind dagegen weiterhin zu zahlen, jedoch der Höhe nach vertraglich begrenzt.

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf rd. € 2,6 Mio (Vj.: € 1,8 Mio) und resultiert wie im Vorjahr insbesondere aus der Bezahlung von Forderungen der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG.

Die Erhöhung der Bankguthaben resultiert aus der liquiditätswirksamen Vereinnahmung der Pachten der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG im Februar 2009.

### **Vermögenslage**

Die Vermögenslage ist unverändert.

Die langfristigen Vermögensgegenstände betreffen weiterhin mit ca. € 141 Mio - wie zum 31. Dezember 2008 - den Wert unserer Beteiligung an der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG.

Das Eigenkapital von € 107 Mio hat sich um das Zwischenergebnis von T€962 erhöht.

### **PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG**

Unsere wichtigste Beteiligung, die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, ist Teil der Merckle-Unternehmensgruppe, die gegenwärtig im Zuge einer Reduzierung der Verschuldung neu organisiert wird. In Folge dessen war die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG trotz eines sehr stabilen und ertragreichen operativen Geschäfts seit Jahresbeginn in eine Übergangsförderung eingebunden. Am 09. Juni 2009 hat die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG mit den Banken eine Vereinbarung zur Ablösung der Übergangsförderung unterzeichnet.

Damit ist laut Aussage der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG deren Finanzierung nachhaltig sichergestellt.

Die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG ist mit dem 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010, welches am 30.04.2009 zu Ende ging, zufrieden. Die Erwartungen zur Geschäftsentwicklung wurden nach eigenen Aussagen übertroffen. Die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG rechnet weiterhin mit einem insgesamt positiven Verlauf des weiteren Geschäftsjahres.

Als Verpflichtung aus den Restrukturierungsverträgen, zu denen auch ein Treuhandvertrag gehört, wurde die bisherige Komplementärin Phoenix AG am 09. Juni 2009 durch eine GmbH, deren Anteile durch den Treuhänder gehalten werden, ersetzt. Die F. Reichelt Aktiengesellschaft ist an dieser Gesellschaft wirtschaftlich im gleichem Verhältnis wie an der bisherigen Komplementärin beteiligt.

### **Mitarbeiter**

Die Zahl der Mitarbeiter (4) blieb gegenüber dem 31. Dezember 2008 unverändert.

### **Investitionen**

Investitionen in Sach- und Finanzanlagen sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt.

## **Prognosebericht**

Ein Jahresergebnis 2009 kann gegenwärtig nicht prognostiziert werden. Dazu sind die Unsicherheiten (mögliche Veräußerung bzw. Umstrukturierung auf Ebene der PHOENIX-Gruppe bzw. im Gesellschafterkreis) zu groß. Konkrete Überlegungen sind uns diesbezüglich noch nicht bekannt.

Die Organe der F. Reichelt Aktiengesellschaft und deren Tochtergesellschaften unterliegen durch die vertragliche Einbindung der Gesellschaften weiterhin Dispositionsbeschränkungen.

Die Liquidität im F. Reichelt Konzern würde ohne Zuführung zusätzlicher Mittel gemäß Planung bis Ende September 2009 reichen. Dabei wurde unterstellt, dass terminlich unsichere Liquiditätsabflüsse zum theoretisch frühestmöglichen Zeitpunkt erfolgen (worst case). Die Bereitstellung ausreichender zusätzlicher Mittel wurde vertraglich vereinbart.

## **Wesentliche Ereignisse vor dem Stichtag**

Seit dem letzten Zwischenbericht zum 31. März 2009 sind als wesentliche Ereignisse zu nennen:

- Unterzeichnung des PHOENIX-Treuhandvertrages durch die letzte Vertragspartei am 28. Mai 2009, bei der die F. Reichelt Aktiengesellschaft und einige ihrer Gesellschaften Vertragspartei sind. Damit verbunden war die Übertragung der Anteile an der Phoenix AG an den Treuhänder unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Zustimmungsrechte der Hauptversammlung der F. Reichelt Aktiengesellschaft weiterhin gewahrt bleiben. Ziel des Treuhandvertrages ist die geordnete Rückführung von Verbindlichkeiten des PHOENIX-Konzerns und der Gesellschafter, wozu auch der F. Reichelt Konzern zählt, durch geeignete Restrukturierungs-, Umstrukturierungs- und gegebenenfalls Veräußerungsmaßnahmen des Treuhänders (asset disposal).
- Abschluss eines Standstill-Vertrages vom 03. Juni 2009, der am 09. Juni 2009 wirksam wurde, und bei dem die F. Reichelt Aktiengesellschaft und ihre Tochtergesellschaften Vertragspartei sind. Damit müssen bis zum 31. Januar 2011 keine Tilgungen an Banken sowie an andere Unternehmen geleistet werden. Zinsen an Kreditinstitute sind zu zahlen. Gewinnausschüttungen sind nur eingeschränkt gestattet, Auszahlungen sind nur zulässig, soweit diese im Rahmen von ordinary course of business erfolgen.
- Abschluss einer PHOENIX-Gläubigervereinbarung vom 03. Juni 2009 mit der die im PHOENIX-Treuhandvertrag vorgesehene Rangfolge und Zuordnung möglicher Erlöse aus einem etwaigen asset disposal an die Gläubiger organisiert werden soll.

## **Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag**

- Abschluss eines Vertrages über die Verpfändung von PHOENIX-Kommanditanteilen vom 09. Juli 2009. Die F. Reichelt Aktiengesellschaft hat nebst ihren Tochtergesellschaften F. Reichelt GmbH, Göttingen, und Efeka Friedrich & Kaufmann GmbH & Co. KG ihre Kommanditanteile an der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG in Ausführung der Regelungen der Standstill-Vereinbarung und weiterer damit in Zusammenhang stehender Verträge an einen Sicherheitentreuhänder verpfändet. Die Verpfändung erfolgte zunächst zur Besicherung von Ansprüchen gegen die F. Reichelt Aktiengesellschaft und deren Tochtergesellschaften. Die Stimm- und Gewinnbezugsrechte verbleiben bis zur Pfandreife bei den betroffenen Gesellschaften.

- Beitritt der F. Reichelt Aktiengesellschaften und ihrer Tochtergesellschaften vom 23. Juli 2009 zu dem PHOENIX-Sicherheitentreuhandvertrag vom 06. Juni 2009, der die Verwaltung der zugunsten eines Sicherheitentreuhänders bestellten Sicherheiten gewährleistet.
- Bestellung einer Gesamtgrundschuld mit Beurkundung vom 07. August 2009 durch Gesellschaften des F. Reichelt Konzern zu Lasten des im Einzelnen bezeichneten Grundbesitzes dieser Gesellschaften. Diese ist begrenzt auf einen Betrag (€ 30 Mio).

Daneben werden in den nächsten Monaten wahrscheinlich weitere Sicherheiten durch den F. Reichelt Konzern bestellt, deren Abschluss in Ausführungen der Regelungen der letzten Standstill-Vereinbarung und weiterer damit im Zusammenhang stehender Verträge erfolgen wird.

### **Nahe stehende Personen und Unternehmen**

Nahe stehende Personen und Unternehmen sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der F. Reichelt Aktiengesellschaft und deren nahe Angehörige sowie die Mitglieder der Familie Merckle und die von ihnen bzw. den Treuhändern beherrschten Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen wurden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsgrundsatz).

Die Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen wird durch die nachfolgende Übersicht verdeutlicht:

Vertrags- verhältnis	Vertrags- partner	Stand	Stand	Aufwand/ Ertrag	Aufwand/ Ertrag	Konditionen
		30.06.2009	30.06.2008	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Dienstleistungs- vertrag	Sonstiges nahe stehendes Unternehmen	0	0	-20	-20	
Darlehens- vertrag	Sonstiges nahe stehendes Unternehmen	-2.822	-2.300	-44	-4	Euribor +1% = 3,18%
Mietvertrag	Sonstiges nahe stehendes Unternehmen	0	0	-1	-1	
Betriebspachten	Sonstiges nahe stehendes Unternehmen	0	0	2.481	3.204	
Kontokorrent	Sonstiges nahe stehendes Unternehmen	1.777	1.730	2	25	Euribor +1% = 3,18%
Darlehen	Assoziiertes Unternehmen	1.754	2.672	28	86	Euribor +1% = 3,18%
Kosten- erstattungen	Sonstiges nahe stehendes Unternehmen	0	0	51	46	
Darlehen	Sonstiges nahe stehendes Unternehmen	-3.893	-3.817	61	-117	Euribor +1% = 3,18%
Dienstleistungs- vertrag	Sonstiges nahe stehendes Unternehmen	0	0	53	53	
Bürgschaften	Sonstiges nahe stehendes Unternehmen	52.741	276.662	558	107	
		<b>49.557</b>	<b>274.947</b>	<b>3.169</b>	<b>3.379</b>	

Hamburg, im August 2009

DER VORSTAND

**Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung**  
**1. Januar - 30. Juni 2009**

Angaben in EUR	30. Juni 2009	30. Juni 2008
Umsatzerlöse	2.617.863	3.343.834
Sonstige betriebliche Erträge	662.635	243.561
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	142.245	141.262
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41.414	42.844
davon für Altersversorgung: T€ 24 (Vj.: T€ 42)		
	183.659	184.106
Abschreibungen	393.977	394.113
Sonstige betriebliche Aufwendungen	227.418	159.115
Erträge aus Beteiligungen	0	25.051.978
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	319.270	85.361
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.857	111.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.211.919	1.592.534
	-1.178.062	-1.481.534
<b>Zwischenergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.616.652</b>	<b>26.505.866</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	613.021	350.203
Sonstige Steuern	35.744	32.271
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>967.887</b>	<b>26.123.392</b>
Ergebnis je Stammaktie (IAS 33), unverwässert	0,00	18,32
Ergebnis je Vorzugsaktie ohne Stimmrecht (IAS 33), unverwässert	3,23	50,43

Konzern-Zwischenbilanz per 30. Juni 2009

Angaben in EUR	30. Juni 2009	31. Dez. 2008
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Sachanlagen	74.338	79.675
2. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17.865.004	18.253.644
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	6.769.985	6.450.716
4. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	141.983.655	141.978.605
	166.692.982	166.762.640
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.227.161	6.095.372
2. Steuerforderungen	24.991	14.282
3. Bankguthaben und Kassenbestand	2.505.390	5.973
	6.757.542	6.115.627
<b>Bilanzsumme</b>	<b>173.450.524</b>	<b>172.878.267</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	22.500.000	22.500.000
2. Kapitalrücklagen	4.800.000	4.800.000
3. Gewinnvortrag	78.813.770	150.214.411
4. Zwischenergebnis	967.887	-71.400.641
	107.081.657	106.113.770
<b>Langfristige Schulden</b>		
1. Pensionsrückstellung	752.080	752.080
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	40.942.857
3. Passive latente Steuern	1.884.464	2.018.463
	2.636.544	43.713.400
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7.195.512	7.565.414
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.579.196	13.668.706
3. Steuerverbindlichkeiten	84.304	105.048
4. Steuerrückstellungen	1.787.144	1.578.419
5. Sonstige Rückstellungen	86.167	133.510
	63.732.323	23.051.097
<b>Bilanzsumme</b>	<b>173.450.524</b>	<b>172.878.267</b>

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

Angaben in TEUR	1. Januar bis 30. Juni	
	2009	2008
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresüberschuss	968	26.124
Finanzergebnis	1.178	1.482
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	747	115
Latenter Steuerertrag	-135	235
Erträge aus assoziierten Unternehmen	-319	0
Nicht zahlungswirksame Beteiligungserträge	0	-25.052
Gezahlte Steuern	-513	-827
Gezahlte Zinsen	-1.673	-1.235
Erhaltene Zinsen	4	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens und der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	395	395
<b>Cashflow</b>	<b>652</b>	<b>1.237</b>
Veränderung der betrieblichen Aktiva	1.858	834
Veränderung der betrieblichen Passiva	28	-258
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.538</b>	<b>1.813</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Beteiligungen	-6	0
Abgang Finanzimmobilien	0	1.365
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6</b>	<b>1.365</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	0	18.900
Abnahme von Bankverbindlichkeiten	-33	-17.207
Zunahme Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	0	-803
Abfindung von Pensionären	0	-6
Gezahlte Dividenden	0	-1.380
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33</b>	<b>-496</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.499	2.682
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6	4
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.505</b>	<b>2.686</b>

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Zeitwert-rücklage	Konzern-bilanzgewinn	Gesamt
<b>Stand 1. Januar 2009</b>	<b>22.500.000</b>	<b>4.800.000</b>	<b>0</b>	<b>78.813.770</b>	<b>106.113.770</b>
Veränderung Zeitwert Wertpapiere und sonstige Beteiligungen	0	0	0	0	0
Gewinnwirksame Entnahme	0	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuer	0	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasster Nettobetrag	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	967.887	967.887
Summe erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	967.887	967.887
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0
<b>Stand 30. Juni 2009</b>	<b>22.500.000</b>	<b>4.800.000</b>	<b>0</b>	<b>79.781.657</b>	<b>107.081.657</b>
<b>Stand 1. Januar 2008</b>	<b>22.500.000</b>	<b>4.800.000</b>	<b>497.245.158</b>	<b>151.594.411</b>	<b>676.139.569</b>
Veränderung Zeitwert Wertpapiere und sonstige Beteiligungen	0	0	-25.051.838	0	-25.051.838
Gewinnwirksame Entnahme	0	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuer	0	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasster Nettobetrag	0	0	-25.051.838	0	-25.051.838
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	26.123.392	26.123.392
Summe erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	26.123.392	1.071.554
Gewinnausschüttung	0	0	0	-1.380.000	-1.380.000
<b>Stand 30. Juni 2008</b>	<b>22.500.000</b>	<b>4.800.000</b>	<b>472.193.320</b>	<b>176.337.803</b>	<b>675.831.123</b>

## Anhang zum Halbjahresfinanzbericht

---

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Jahres-Konzernabschluss 2008 ist nicht erfolgt. Bei den latenten Steuern erfolgte für den Zwischenabschluss eine Neuberechnung.

### Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss der F. Reichelt Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2009 wurden folgende Tochtergesellschaften einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil (in %)
Efeka Friedrich & Kaufmann GmbH & Co. KG	Hamburg	100
GENRO Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100
Preuss & Kuhn-Temmler GmbH	Berlin	100
Chemische Fabrik Tempelhof Preuß & Temmler GmbH & Co KG	Berlin	100
F. Reichelt GmbH	Göttingen	100
F. Reichelt Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100
„bi-pharm“ Pharmazeutische Großhandlung GmbH	Hamburg	100
F. Reichelt GmbH Pharmahandlung	Norderfriedrichskoog	100
PROSALES Export-Import GmbH	Hamburg	100
F. Reichelt GmbH	Oldenburg	100
Chemtrans Pharma GmbH	Hamburg	100

In den Zwischenabschluss wird als assoziiertes Unternehmen die GbR Zielstattstraße einbezogen.

### Sonstige Erläuterungen

Die Unternehmenswerte aus dem Konzernabschluss 2008 wurden unverändert übernommen. Eine Veränderung von Pensionsrückstellungen ist nicht berücksichtigt.

Hinsichtlich der wesentlichen Änderungen der Posten der Konzernzwischen-Bilanz und Konzernzwischen-Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen sowie der Entwicklungen im Berichtszeitraum wird auf die Ausführungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Zwischenlagebericht verwiesen.

### Dividende 2008

Die Gesellschaft hat entsprechend dem Beschluss auf der Hauptversammlung am 26. Mai 2009 den Bilanzgewinn in Höhe von € 3.653.616,17 in voller Höhe in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

### Wesentliche Ereignisse vor und nach dem Stichtag

Wir verweisen auf die Ausführungen im Zwischenlagebericht.

**Erklärung nach § 37 w Abs. 5 Satz 6 WpHG**

Der Vorstand der F. Reichelt Aktiengesellschaft hat rein freiwillig eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit einer prüferischen Durchsicht in eingeschränktem Umfang des verkürzten Halbjahresfinanzberichtes und des Zwischenlageberichtes beauftragt. Diese prüferische Durchsicht ist nicht als solche im Sinne von § 37 w Abs. 5 WpHG zu verstehen.

**Erklärung nach §§ 37 w Abs. 2 Nr. 3, 37 y WpHG**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2009

DER VORSTAND

**F. Reichelt Aktiengesellschaft**

Rahlau 88-90

22045 Hamburg

Telefon: 040 66 988 411

Telefax: 040 66 988 406

[www.f-reichelt-ag.de](http://www.f-reichelt-ag.de)